



Westseeland

Dänemarks bunteste Ecke

Westseeland – rund um die Stadt Slagelse – ist vermutlich den meisten Deutschen unbekannt, jedoch ein Geheimtipp mit Wohlfühlpotenzial

von Ulla Wiegand (Text und Bilder)

Seeland, rund 7.000 Quadratkilometer groß, ist Dänemarks größte Insel. Auf ihr liegt die Hauptstadt Kopenhagen, ein Stück südwestlich davon die ehemalige Königsstadt Roskilde. Doch Westseeland – rund um die Stadt Slagelse – ist vermutlich den meisten Deutschen unbekannt, jedoch ein Geheimtipp mit Wohlfühlpotenzial. Wer die spektakuläre Großer-Belt-Brücke (Storebæltsbroen) überquert, die die Insel Fünen mit Seeland verbindet, landet in der quirligen Hafenstadt Korsør, wo Yachten und Ausflugsdampfer zu einigen Inselchen starten. Sich nach der Anreise erstmal im Fiskehuset Korsør direkt am Wasser lecker zu stärken, ist eine prima Idee und macht fit für die Weiterfahrt ins gemietete Häuschen oder zu der bei dänischen Familien beliebten und übrigens voll

behindertengerecht eingerichteten Feriensiedlung Musholm nahe Korsør, wo sich die Kids sogleich im Sportsaal unter Anleitung betätigen können (www.musholm.dk/de). Zum Badesteg sind es nur drei Minuten. Morgens und abends kommen auch die Bewohner des nahen Dorfes, spazieren über den Steg und springen dann ins klare Ostseewasser. Nach Stillinge Strand mit der weithin bekannten Eisbude „Circus“ ist es auch nicht weit. Abgehärtete baden noch im Oktober und nutzen die Erfrischung als Muntermacher für zahlreiche Entdeckungen. Kunterbunt, gemütlich und familienfreundlich zeigt sich hier vieles von Skælskør im Süden bis zur Halbinsel Rønæs im Norden, wo man unterhalb der Steilküste direkt an der Ostsee entlang wandern und sich anschließend im

Bild oben: Munteres Hafenleben in Korsør

Bild links: Die Wikingerburg Trelleborg mit ihrem Langhaus ist eine echte Attraktion

Bild unten: Wandern unterhalb der Steilküste in Rønæs

Dyrehøj Vingaard, Dänemarks größtem Weingut nahe Kalundborg, mit Obst- und Gerstensaft erfrischen kann (www.dyrehoj-vingaard.dk/deutsch).

Eine weit größere Attraktion nicht nur für Kids ist jedoch die Wikingerburg Trelleborg im Dorf Hejninge westlich von Slagelse, ein großes, echt historisches Gelände, wurde doch diese Ringburg um 980 nachweislich von Harald I Blauzahn, dem mächtigen König von Dänemark, Schweden und Norwegen, erbaut. Ein Motorradfahrer entdeckte die Anlage 1931.

Von 1934 bis 1942 wurde der Ringwall – Durchmesser 170 Meter mit ursprünglich vier Holztoren – ausgegraben. Dabei wurden auch die Grundrisse von Häusern mit Zementsteinen markiert. Etwa 500 Menschen haben dort gelebt, zumeist Männer, aber auch Frauen und Kinder. In den Gräbern fanden sich Perlen, Bronzespangen und Spielsteine. Der einzig erhaltene Wikingerschild Dänemarks wurde ebenfalls dort gefunden.

Im Sommer gibt's Ritterspiele, ansonsten kann man, instruiert von freiwilligen Helfern, das Bogenschießen lernen und genießen, was sie über offenem Feuer garen und brutzeln. „Jedes Jahr kommen Studenten aus Aarhus und leben einige Tage wie die alten Wikinger vor tausend Jahren,“ strahlt Gästeführerin Anne Knabe Sørensen. Nicht nur die. Übernachtet wird in einfachen Zelten für 25 DKK (knapp 4 Euro) pro Nacht neben dem „Trelleborg-Haus“, der Kopie eines Vorburggebäudes. Die Kinder reizt das

sehr. 55.000 Besucher kommen jährlich, doch diese Zahl soll deutlich steigen. Trelleborg, eine der best erhaltenen Wikinger-Anlagen, soll zu einem internationalen Erlebnis- und Wissenscenter entwickelt werden. (Kein Eintritt, außer bei Sonderveranstaltungen (www.en.natmus.dk/museums/trelleborg).

Überraschenderweise lassen sich Spuren von Hans Christian Andersen auch in Westseeland entdecken: im Renaissance-Schloss Holsteinborg, rund 13 km südöstlich von Skælskør im Dorf Rude. Von 1598 bis 1651 wurde es von der Familie Trolle erbaut, ist aber seit 12 Generationen (ab 1707) bis heute im Besitz der Holstein-Familie, ein imponierendes Vierflügelgebäude mit Wallgraben und Park. In diesem Schloss war Hans Christian Andersen auf Einladung des Grafen Ludvig Holstein und der Gräfin Joachmine (Mimi) ab 1858 fast jedes Jahr ein bis zwei Wochen zu Gast, bis zu seinem Tod (1875) insgesamt 17 Mal, weiß





Bild links: Fiskehut Korsør – Leckeres frisch vom Kutter
 Bild links unten: So schlief der Dichter Hans Christian Andersen bei seinen Freunden, der Familie des Grafen Holstein
 Bild rechts: Die bunten Häuser von Sorø

Doch wenn's um „bunt is beautiful“ und Sonnengelb geht, gebührt dem Städtchen Sorø nordöstlich von Slagelse, das wie eine Insel zwischen drei Seen liegt, die Goldmedaille. Erneut Fachwerkbauten in leuchtenden Farben, Minihäuschen in bunter Reihe, ein klitzekleines Fenster auf rotem Mauerwerk. Hingucker ohne Ende.



Als Kontrast die 1623 gegründete Sorø Akademie, nun in einem Gebäude von 1826, einst eine berühmte Bildungsstätte für den Adel, später auch für Künstler und nun ein „normales“ Gymnasium.

Einen weiteren Kontrast zum kunterbunten Städtchen bildet die im 12. Jahrhundert errichtete Klosterkirche, ein gewaltiger Backsteinbau und einer der schönsten dänischen Sakralbauten aus dem Mittelalter. Ihn zitieren offenbar Lundgaard & Tranberg Architekten, die das Sorø Kunstmuseum restauriert und es mit einer gestaffelten Ziegelfassade versehen haben. Das 2011 wieder eröffnete Museum beeindruckt mit Werken dänischer Künstler von 1720-1920 und einer Sammlung russischer Ikonen von 1500-1900. Ein weiteres Aha-Erlebnis in Westseeland. www.sorokunstmuseum.dk/en

Infos auf Deutsch unter www.visitdenmark.de, Westseeland anklicken. Anreise z.B. mit den Scandlines-Fähren Puttgarden-Rødby (www.scandlines.de) und per Bahn über Hamburg direkt nach Slagelse.

Individuelle Führungen bietet Liselotte Krell (www.krell-tours.dk)

Unterkünfte: Empfehlenswert Hotel Comwell Sorø (www.comwellsoroe.dk) und Hotel Comwell Korsør (www.comwellkorsor.dk) mit Golfplatz

Weingut Dyrehøj Vingaard: www.dyrehoj-vingaard.dk

Marianne Malmqvist Carlsen. „Er gehörte zur Familie, war auch Pate der Kinder,“ erzählt sie in gutem Deutsch. Seine Zimmer sind original erhalten, ein Schriftstück liegt auf dem Schreibtisch, darüber an der Wand ein von ihm verfertigter Scherenschnitt. Andersen habe nicht nur Märchen geschrieben, sondern auch gesungen und gemalt, ergänzt sie und zeigt auf einen Paravent. Selbst der Nachttopf steht noch unter dem Bett, das für den 1,82 m großen Andersen eigentlich etwas zu kurz war.



www.holsteinborg.dk – Besuch nur mit Führung. Offene Führungen sind im Sommer von Anfang Juni bis Ende August jeweils am Mittwoch um 19.00 und 20.30 Uhr und am Sonntag um 12 und 13.30 Uhr. Außerhalb der Saison kann man Führungen auf Deutsch oder Englisch bestellen unter Tel. 0045 55 45 90 05.

Beim Rückweg lohnt sich ein Bummel durch die Sträßchen von Skælskør bis ans Wasser, wo die gelbe Dampfmühle von 1853 und das rote Museum in einem alten Fachwerkbau mit der modernen, anthrazitfarbenen Bibliothek optisch wetteifern. Gute Tipps in bestem Deutsch gibt außerdem Margit Geill im Keramikladen/Bykontoret.

Buchtipp



Ein Patient eines taiwanesischen Krankenhauses staunt nicht schlecht, als er auf einem Rollstuhl ein Paket entdeckt. Neugierig geht er darauf zu. Beim näheren Betrachten stellt der Patient fest, dass es kein Geschenk, sondern ein etwa zwei Monate alter Junge ist - warm eingewickelt in Tüchern. Der namenlose Säugling wurde dort von seinen Eltern einfach abgelegt und zurückgelassen. Im Krankenhaus wird er aufgenommen und untersucht. Dabei stellen die Ärzte fest, dass er das Downsyndrom hat.

„Viele Eltern sind nach der Geburt eines Kindes mit Behinderung überfordert und wissen nicht, wie sie mit der Situation und dem Neugeborenen umgehen sollen“, erklärt Johannes Kalb von der Stiftung Marburger Mission (MM). Aus diesem Grund hat die MM vor über 60 Jahren in Taiwan angefangen, sich um Kinder mit Behinderungen und deren Familien zu kümmern. Der Junge aus dem Krankenhaus und rund 100 andere Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung haben so ein neues Zuhause im Heim Bethesda gefunden. Dort leben sie in familienanalogen Wohngruppen.

Damit diese Kinder optimal gefördert werden, hat die MM 2009 **heartbeat – das besondere Patenschaftsprogramm für Kinder mit Behinderungen** ins Leben gerufen. Durch eine Patenschaft wird ein Kind in Bethesda im wirtschaftlichen, pädagogischen, medizinisch-therapeutischen und geistlich seelischen Bereich gefördert.

Auch das anfangs erwähnte Findelkind hat inzwischen eine Patin aus Deutschland. In wenigen Wochen wird der Junge ein Weihnachtsgeschenk von ihr erhalten. Und bald wird er selbst schon an einem kleinen Geschenk für seine Patin basteln.

Weitere Informationen über das Patenschaftsprogramm heartbeat erhalten Sie unter: www.mm-heartbeat.org, info@mm-heartbeat.org oder Tel.: 06421-9123-12.

heartbeat



Die Studenten in der Universitätsstadt Aarhus erhalten im neuen Dokk1 ungewöhnliche Einblicke in das Leben der Stadt

Aarhus – Kulturhauptstadt 2017

Jenseits des Üblichen

Dänemark ist anders. Wenn Aarhus im nächsten Jahr eine der beiden Kulturhauptstädte Europas wird, so darf man nicht das Übliche erwarten. Die zweitgrößte Stadt unter dem Dannebrog zeigt sich neu *von Ulla Wiegand (Text und Bilder)*

Rethink – so lautet das Motto von Aarhus, Kulturhauptstadt Europas 2017. „Neu denken, Gewohntes hinterfragen und Neues wagen“ ist das Ziel. Eine passende Devise für die von den unternehmungslustigen Wikinger um 770 n.Chr. gegründete, inzwischen zweitgrößte Stadt Dänemarks. 330.500 Menschen leben dort, davon 60.000 Studierende. Sie machen Aarhus zu einer lebendigen Stadt, und ihre Zahl steigt. Im Zentrum begrüßt ein gespanntes Tuch die 12.000 neuen Studenten, die 2017 ebenfalls mitdenken sollen.

Das mutige Umdenken begann schon vor Jahren. Siehe den neuen Stadtteil Aarhus Ø auf dem früheren Hafengelände, wo die Bauten wie Pilze aus dem Boden schießen und schon 5.000 Menschen wohnen. Der Komplex „Isbjerg“ (Eisberg) gilt bereits als Architektur-Ikone. Die willkürlich wirkende Platzierung der weißen Häuser mit ihren Spitzdächern erinnert tatsächlich an schwimmende Eisberge. Witzig die schlichten Holzkisten zwischen all’ der Moderne, Minigärten, in denen die Bewohner Blumen und Gemüse anpflanzen.

Die neueste Architekturperle ist das zentrumsnahe Dokk1-Gebäude, das das Bürgeramt und die größte Bibliothek Skandinaviens beherbergt. Eine breite Freitreppe führt hinauf zum Eingang und auf die Terrasse, bestückt mit Abenteuermobiliar für die Kids.

Rundherum auch hier Hafen-Ambiente. Drinnen arbeiten, fleißig wie die Bienen, die Organisatoren des Kulturhauptstadtjahres, das auch die Region Mitteljütland umfasst. Über ihren Köpfen hängt ein güldener Gong, ein Kunstwerk von Kristine Roepstorff. „Wenn im Unikrankenhaus ein Kind geboren ist, wird er angeschlagen,“ erklärt Kommunikationschef Bent Sørensen in bestem Deutsch.

Ein Mega-Event der rund 350 Veranstaltungen, das Epos „Røde Orm“, ein Openair-Theaterstück über einen der größten Helden der Wikingerzeit, wird sicherlich auch ein Knüller für Kinder (vom 24. Mai bis 1. Juli).

Tatort ist das begrünte Dach des Moesgaard Museums, das dann 3.500 Sitzplätze bietet. Ohnehin ist dieses Museum, das das urzeitliche Leben der Menschen veranschaulicht, stets ein Ziel von Schulklassen und Besuchern aus aller Welt.

Die Tickets für „Røde Orm“ gibt’s im Theater im Stadtzentrum, einem Säulenbau mit bebildertem Giebel gegenüber der mächtigen St. Clemens-Kathedrale. Der güldene Altar von 1479, gefertigt von Bernt Notke aus Lübeck, ist der größte Schatz dieser im 12. Jahrhundert gegründeten, jedoch von 1449 bis 1500 im gotischen Stil umgebauten „Domkirke“.

In diesem nun protestantischen Dom denkt man ebenfalls neu, wird doch 2017 auch das 500-jährige Reformationsjubiläum gefeiert. Nach den Worten von Dompropst Poul Henning Bartholin werden – gemeinsam mit dem Bischof, Theologen und 6 weiteren Pfarreien – Luthers



Oben: Bahnbrechend – Wohnen im „Eisberg“. Vier Architekturbüros zeichnen verantwortlich für diese moderne Architektur
Unten: Henning Larsen hat das 2014 eröffnete Moesgaard-Museum entworfen

95 Thesen nun zeitgemäß umformuliert und am 29. Oktober 2017 im Gottesdienst vorgestellt. Die Original-Lutherthesen bleiben jedoch erhalten.



Laut Programm lässt sich Zeitgenössisches schon vom 27.-29. April im Musikhuset (Konzerthaus) erleben: das hochgelobte moderne Ballett „Tree of Codes“. Familiengeeigneter dürfte die vier Kilometer lange Kunstzone vom AROS-Museum durch die Stadt bis zum Strand von Moesgaard sein, nicht zuletzt wegen der Ostsee-Badepause. Weitere Sahnehäubchen sind die 12 Vollmond-Veranstaltungen und das Aarhus Festival vom 26.08. – 04.09.

Das AROS alleine ist ebenfalls eine Attraktion, schon wegen des Regenbogen-Rundgangs, geschaffen von Olafur Eliasson. Dieser farbige Dachreifen ist Aarhus' Wahrzeichen geworden, während die kleinen bunten Häuschen in Viertel Møllestien ebenso die Vergangenheit bewahren wie andere Altstadtgassen mit ihren Designerlädchen.

Alt und Neu ergänzen sich jedoch optimal. Noch wird zwar neben Dokk1 an der künftigen Promenade gewerkelt, noch wird die Trasse für die neue elektrische Straßenbahn verlegt, doch beides soll 2017 fertig sein.

Das Kulturhauptstadtjahr wird am 21. Januar feierlich eröffnet. Auch dabei hat man neu gedacht. Erstmals gibt es tags zuvor von Mitteljütland bis Aarhus eine Kindereröffnung mit Gesang und Tanz, die am Sonntag Vormittag mit einem Konzert im Aarhus Musikhuset endet. ■



Tradition und Fortschritt – im Vordergrund Oldtimer-Yachten, im Hintergrund die moderne Ingenieurschule Navitas

Infos: Aarhus liegt an der Ostküste Jütlands an der E 45, die Direktverbindung ab Flensburg. Der nächste internationale Airport ist Billund, südwestlich von Aarhus. Kulturhauptstadtprogramm unter www.aarhus2017.dk/de. Die endgültige Version wird am 12. Oktober 2016 verkündet.

Infos zum touristischen Angebot: www.visitaarhus.de.

Wer erholsam übernachten möchte, ist im Hotel Marselis, Strandvejen 25, südlich vom Zentrum und direkt an der Ostsee, bestens aufgehoben (www.helnan.dk/marselis). Vom Hauptbahnhof den Bus 100 Richtung Odder nehmen und an der Stationen Mindeparken (bekannt für seine Tiergehege) aussteigen. Leihräder gibt's beim Hotel und fast überall in der Stadt.

Liebe Rätselfreunde,

mitmachen und gewinnen! Bei unserem Preisrätsel im Innenteil gibt es diesmal zu gewinnen

3 x je 2 Eintrittskarten für den Europapark



Zwischen dem Französischen und Englischen Themenbereich wächst bis Sommer auf der ehemaligen Fläche der „Welt der Kinder“ der Themenbereich Irland – eine grasgrüne Oase für Jung und Alt. Kleine und große Entdecker können in der Kinderschiffsschaukel „Dancing Dingie“ lustige Momente erleben und die jungen Kobolde sausen bei einer rasanten Zugfahrt mit der Kinderachterbahn „Ba-a-a-Express“ über die grünen Hügel.

Gewinnen ist ganz einfach: Schicken Sie uns das Lösungswort des Kreuzworträtsels bis zum **24.10.2016**. Alle rechtzeitig eingegangenen richtigen Lösungen nehmen an einer Verlosung teil. Viel Spaß beim Raten – und viel Glück bei der Ziehung der Gewinner!

Das versteckte Alphabet

Ersetzen Sie die Zahlen im Gitter durch Buchstaben! Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben. Ein Begriff ist schon vorgegeben.

8	16	16	8		5	1	18	17	19		10	1	25	1	18	12
9	18	1		9	8	15	24	5	17	8		2	8	21	17	1
9	20	15	17		9	1	10	24	5		18	8	16	18	8	10
1	25	24	21	21	8	21	18		17	16	24	15	17	8	10	18
	8		3	20	21	5		3		24	25	8	21		8	
1		2	1	21	18		16	S	O	G	8	17	21	8		12
2	15	20	25		17	18	1	15	17	8	21		20	15	9	8
18	1	6	8	15		1	1	15	8	21		1	21	25	8	17
8	25	8	10		16	18	10	8	21	7	8		7	1	15	18

© RatoFLUX 2012-198-109

						G											S													O				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26									

50 Jahre KWA
Feiern Sie mit uns!

„So vielseitig wie das Leben.“

KWA Club
Jetzt informieren und Vorteile sichern
0800 592 2582
(Anruf gebührenfrei)

Zwei Gründe für Ihren Urlaub bei KWA: Lebensfreude und Sicherheit!

- Reizvolle Angebote für Urlaub und Erholung.
- Betreuung und Pflege – bei Bedarf auch im Urlaub.
- Umfangreicher Service und Freizeitaktivitäten.
- Komfortable Gästeappartements.

Genießen Sie Ihren Urlaub in einem unserer Wohnstifte in Baden-Württemberg. Wir freuen uns auf Sie!

KWA Kuratorium Wohnen im Alter
Biberger Straße 50, 82008 Unterhaching
Telefon 0800 592 4636, www.kwa.de